FLÜWI ÖSTERREICH

JAHRESBERICHT 2022

E-MAIL
hallo@fluechtlinge-willkommen.at

ADRESSE
Augasse 2-6, Wien
1090

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**
Highlights 2022 **4**
Was ist FlüWi? **4**
FlüWi Facts **4**
Finanzierung **5**
Unser Fördergeber Fonds Soziales Wien 5
Unsere Spender:innen 5
Mietkostenzuschüsse für FlüWi-WGs 5
Zeitspenden und die FlüWi-Community 5
Rückblick aus dem Jahr 2022 **6**
Neustart Wohnberatungs-Workshops (WoWos) 6
Krisenfeste Strukturierung der Vermittlungsarbeit im Freiwilligenteam 7
Willkommenspaket für neue FlüWi WGs 7
Mietkostenzuschüsse für FlüWi WGs 8
Wohnraumakquise via Suchplattformen 8
FlüWi als starke Stimme für ein solidarisches Zusammenleben 8
Kampagne #KeinNachlassenderHilfsbereitschaft 10
FlüWi vernetzt sich und bildet Partnerschaften 10
Vernetzungstreffen mit Stakeholder:innen 11
FlüWi beim Refugees Welcome International Treffen in Padua 11
Die FlüWi-Community wächst 12
Best Practices und Learnings aus dem Jahr 2022 **12**
Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen 12
Wohnberatungs-Workshops 12
Flexibel und Anpassungsfähig 13
Einsatz von Praktikant:innen 13
Koordination von Mietkostenzuschüssen 13
Ausblick auf 2023 **13**
Was wir im nächsten Jahr vorhaben **13**
Noch mehr Öffentlichkeitsarbeit 13
Ausbau der Beratungszeiten 13
Investition in Wohnraumakquise 14
Was wir in Zukunft noch brauchen **14**
Ausweitung der personellen Ressourcen 14
Professionelles Büro 14

Vorwort

FlüWi blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 mit einigen Erfolgen und auch vielen Herausforderungen zurück. Das Jahr begann unausweichlich mit dem furchtbaren Krieg in der Ukraine und den ansteigenden Registrierungen von Vertriebenen aus Kriegsgebieten. Viele Menschen, die in Österreich leben, zeigten Solidarität und meldeten zahlreiche Zimmer bei FlüWi an. Zeitweise waren FlüWis Kapazitäten sogar so stark überlastet, dass nicht alle Wohnraumangebote zeitgerecht bearbeitet werden konnten. Über die Sommermonate beobachtete FlüWi allerdings einen starken Abfall der Hilfsbereitschaft. Die WG-Anmeldungen fielen dramatisch ab, viele Wohnraumangebote wurden wieder zurückgezogen und einige Ukrainer:innen mussten ihre Unterkünfte wieder verlassen. Die starken Schwankungen von Wohnraumangeboten und wohnraumsuchenden Geflüchteten stellten FlüWi vor erhebliche organisatorische Schwierigkeiten. Als Antwort auf die herausfordernden Zustände erfolgte u.a. eine Neustrukturierung der Vermittlungsarbeit, der Neustart unserer Wohnberatungs-Workshops (WoWos) und die vermehrte Investition in eine lebendige FlüWi Community bestehend aus Volunteers und Unterstützer:innen.

Die drastisch steigenden Lebenserhaltungs- und Mietkosten im Laufe des Jahres 2022 ergaben eine zusätzliche erhebliche Belastung für Geflüchtete und Hosts. Dies führte einerseits dazu, dass WG-Zimmer-Angebote teurer wurden und andererseits unsere Klient:innen weniger Geld zur Verfügung hatten. Zahlreiche Gespräche mit interessierten Wohnraumspender:innen und Hosts zeigten außerdem, dass die große Unsicherheit über steigende Nebenkosten die Bereitschaft, Zimmer gratis oder vergünstigt zur Verfügung zu stellen, stark beeinträchtigte. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, verbesserte FlüWi das interne System für die Akquise und Vergabe von Mietkostenzuschüssen, um mehr Wohngemeinschaften effektiver finanziell unterstützen zu können. Als zusätzliche Unterstützung entwickelte FlüWi erstmals ein umfangreiches Willkommenspaket, um Geflüchtete und WGs nach einer Vermittlung längerfristig unterstützen zu können. FlüWi investierte außerdem in die Erweiterung von Wohnraumangeboten, um den sinkenden Initiativ-Angeboten aus der Zivilgesellschaft entgegenzuwirken.

Trotz der zahlreichen Herausforderungen blickt FlüWi auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück, das ohne die Unterstützung unserer lebendigen FlüWi-Community nicht möglich gewesen wäre. FlüWi bedankt sich von ganzem Herzen bei zahlreichen Hosts, Volunteers, Unterstützer:innen, Spender:innen und unseren Fördergebern, die unser gemeinsames Engagement für ein solidarisches Zusammenleben möglich machen.

Highlights 2022

- Verdoppelung der langfristigen Wohnraumangebote von Q1-2 zu Q3-4
- mehr als 60 individuell geführte Vermittlungsgespräche
- mehr als 20 Geflüchtete fanden ein neues Zuhause in einer Wohngemeinschaft
- Neustart Wohnberatungs-Workshops (WoWos) 2022
- Wachsende FlüWi Community mit 12 neu eingeschulten und sensibilisierten Volunteers
- Rund 20 Community-Treffen
- Steigerung erfolgsrelevanter Indikatoren inklusive Vermittlungsgespräche (50%) Wohnraumangebote (50%), Mitwirkende (35%)

Was ist FlüWi?

FlüWi ist bereits seit 2014 in der Wohnraumvermittlung und -beratung aktiv und nach wie vor die einzige Organisation mit Fokus auf WG-Zimmer-Vermittlung an alleinstehende geflüchtete Personen. Seit der Gründung wurden bald 700 Vermittlungen durchgeführt. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf ein Zusammenleben auf Augenhöhe gelegt, wobei alle Mitbewohner:innen in der WG dieselben Rechte und Pflichten haben und Geflüchtete sich nicht in bevormundenden Situationen wiederfinden, sondern echte Freund:innenschaften und Kontakte aufbauen können. Das Projekt ist ein Schritt gegen die strukturelle Ausgrenzung und für die Inklusion von Geflüchteten. Besonders wichtig ist, dass durch das Zusammenleben in FlüWi-WGs der Kontakt zwischen geflüchteten Menschen und der österreichischen Bevölkerung angeregt wird. Langfristig werden in diesem Zuge Vorurteile abgebaut und zu einer nachhaltigen Inklusion und Teilnahme an der Gesellschaft von Menschen mit Fluchterfahrung beigetragen.

FlüWi ist Teil des Netzwerks Refugees Welcome International (https://www.refugees-welcome.net/), der Dachorganisation für alle Refugees Welcome Organisationen in Europa, Südamerika und Australien. Das Netzwerk eint das gemeinsame Ziel, private Unterkünfte für Geflüchtete auf der ganzen Welt bereitzustellen. Ziel ist es, den Austausch zwischen Geflüchteten und der Lokalbevölkerung zu fördern, Diskriminierung und Vorurteile zu bekämpfen und Geflüchtete beim Aufbau lokaler sozialer Netzwerke zu unterstützen. Gemeinsam setzen wir uns hier auch für ein Umdenken in der europäischen Migrationspolitik ein und zeigen Alternativen zur Unterbringung in Massenunterkünften auf.

FlüWi Facts

- ★ FlüWi in Österreich gibt es seit über 8 Jahren
- ★ Das FlüWi Team besteht derzeit aus ca. 25 ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitwirkenden

- ★ FlüWi ist österreichweit das einzige Projekt mit Fokus auf gleichberechtigtes Zusammenleben zwischen Locals und Geflüchteten
- ★ Durchschnittlich erreichen uns 25 neue Anmeldungen von Geflüchteten pro Monat
- ★ FlüWi ist laufend mit ca. 200 Einzelpersonen, ca. 30 Zwei-Personen-Haushalten und knapp 30 Familien in Kontakt
- ★ Hauptzielgruppen von FlüWi sind alle Menschen mit Fluchterfahrung inklusive Asylwerber:innen, Geflüchtete aus der Ukraine oder subsidiär Schutzberechtigte

Finanzierung

Wie finanziert sich FlüWi eigentlich? Transparenz in Sachen Finanzierung ist uns besonders wichtig und daher möchten wir in diesem Abschnitt auf die Finanzierung unserer Arbeit im Jahr 2022 eingehen.

Unser Fördergeber Fonds Soziales Wien
Ein besonderer Dank gilt unserem Fördergeber Fonds Soziales Wien (FSW), der FlüWi erstmals seit Juni 2022 fördert. Die Unterstützung des FSW erlaubte die Aufstockung personeller Ressourcen (1 x Teilzeit-Stelle) und die Etablierung von nachhaltigen Strukturen und Arbeitsprozessen, die uns erlaubten, unsere Arbeit weiterzuentwickeln. Wir bedanken uns für die Unterstützung und hoffen auf eine weitere Zusammenarbeit.

Unsere Spender:innen
FlüWi freut sich seit vielen Jahren über Einzelspenden und monatlichen Spender:innen, die auch im Jahr 2022 einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Unterstützungsangebote für Geflüchtete leisten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender:innen, die uns ihr Vertrauen schenken und uns finanziell unterstützen.

Mietkostenzuschüsse für FlüWi-WGs
FlüWi hat über die Jahre ein Unterstützungsnetzwerk aufgebaut, das Geflüchtete finanziell mit Mietkostenzuschüssen unterstützen kann. Bei Bedarf werden Klient:innen mit einem/einer passenden Spender:in in Kontakt gebracht und regelmäßige Unterstützungsleistungen vereinbart. Geldleistungen von Unterstützer:innen für FlüWi-WGs gehen zu 100% an eine geflüchtete Person in einer FlüWi-WG.

Zeitspenden und die FlüWi-Community
FlüWi bleibt im Kern ein Freiwilligenprojekt, das wesentlich durch eine aktive FlüWi-Community getragen wird. Das FlüWi-Team besteht aus drei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, einer Teilzeitstelle und ungefähr 25 Volunteers. Wir freuen uns über das Mitwirken zahlreicher freiwilliger

Mitarbeitenden, die entweder regelmäßige oder punktuelle Funktionen erfüllen. Die Arbeitsweise des Freiwilligenteams ist kollaborativ und zeichnet sich durch koordinierte Arbeitsgruppen aus, die verschiedene Bereiche wie Wohnraumvermittlung, Beratung, Social Media, Kampagnen oder Administrierung eines Unterstützungsprogramms gemeinsam gestalten.

Rückblick aus dem Jahr 2022

Neustart Wohnberatungs-Workshops (WoWos)

Um möglichst viel Wohnraum vermitteln zu können und bestmögliche Angebote an unsere Zielgruppe machen zu können, wurden im Jahr 2022 mithilfe unserer Ehrenamtlichen wieder WoWos (Wohnberatungs-Workshops) angeboten. Das Konzept der WoWos hat FlüWi vor vielen Jahren entwickelt und aufgrund der Ressourcenknappheit einige Jahre pausieren müssen. WoWos finden seit Oktober 2022 wieder zweiwöchentlich statt, mit dem Ziel, Geflüchtete bei der Wohnraumsuche zu unterstützen und Kompetenzen zu vermitteln, die Geflüchtete dazu ermächtigen, selbständig WG-Zimmer und Wohnungen zu finden. Teilnehmende werden somit auch zu Multiplikator:innen und können neu erlernte Skills und Wissen in ihren Communitys verbreiten und Freund:innen unterstützen.

Die Workshops setzen sich aus zwei Teilen zusammen. Im ersten Teil bieten wir Teilnehmenden einen Überblick über die Wiener Wohnraumlandschaft, erläutern wichtige Begriffe, verweisen auf Rechte und Pflichten, besprechen Tipps und Tricks für die Wohnraumsuche und wie Geflüchtete sich erfolgreich gegen Betrug schützen können. Ein besonderes Augenmerk legen wir während der Workshops darauf, Teilnehmenden das WG-Konzept in Österreich und die Vorteile des gemeinschaftlichen Zusammenlebens näherzubringen.

Im zweiten Teil gehen wir in Einzelgesprächen individuell auf die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. Gemeinsam setzen wir das Gelernte dann in die Tat um. Wir erstellen unter anderem Profile bei Suchplattformen, erläutern

WG-Zimmer-Inserate, verfassen Bewerbungstexte, nehmen Kontakt mit Wohnraumangeboten auf und üben WG-Castings.

Auch nach dem Workshop bleiben unsere Ehrenamtlichen durch ein Buddy-System mit den Teilnehmenden in Kontakt und unterstützen weiterhin bei der Suche nach einem neuen Zuhause.

Unser Booklet *"Wohnen in Wien - Ein Ratgeber für geflüchtete Personen"* stattet Geflüchtete mit Informationen und Ressourcen aus, die sie für die WG-Zimmer und Wohnungssuche gebrauchen können. Das Booklet soll dabei helfen, einen besseren Einblick in die Wiener Wohnlandschaft und den Wohnungsmarkt zu bekommen und bietet viele Informationen darüber, wie man am besten ein eigenes Zimmer in einer WG bzw. eine eigene Wohnung findet und was es wichtiges zu beachten gibt. Das Booklet gibt es zurzeit auf Deutsch, Englisch, Farsi und Arabisch und ist auch als kostenloses Download auf der FlüWi Webseite zur Verfügung.

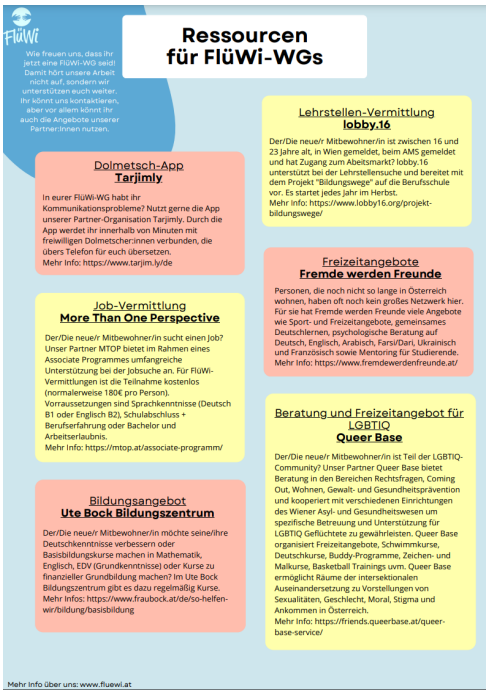
Krisenfeste Strukturierung der Vermittlungsarbeit im Freiwilligenteam

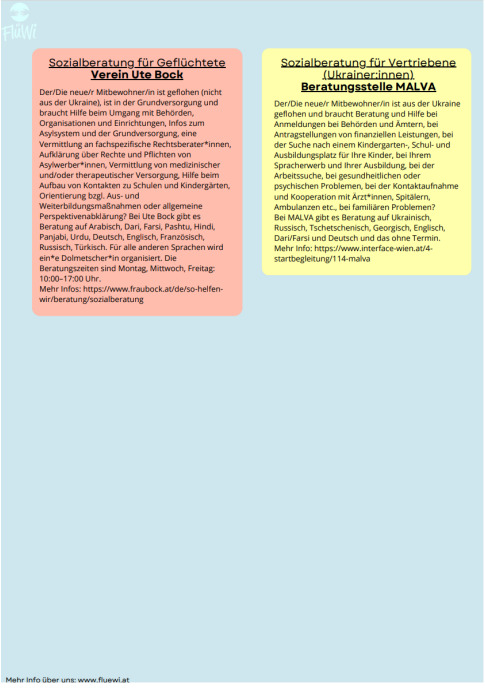
Die Arbeit mit Ehrenamtlichen verlangt gute Strukturen, damit das Interesse an einer Mitarbeit langfristig erhalten bleibt. Dazu wurden kleine Vermittlungsteams etabliert, in denen Ehrenamtliche sich gegenseitig unterstützen und Erfahrungen austauschen können. Das hat positive Auswirkungen auf die Dauer der Mitarbeit gehabt. Es wurde außerdem vermehrt auf eine Kompetenzsteigerung unserer Freiwilligen durch eine umfangreiche Einschulung gesetzt, damit Mitwirkende auch in Zeiten mit geringerer Nachfrage genug Möglichkeiten haben, um engagiert zu bleiben und in anderen Bereichen mitgestalten können. Ein zusätzliches regelmäßiges Angebot an Einschulungen sowie flexible und schuldfreie Ausstiegs- und Pausierungsmöglichkeiten ergibt eine Strukturierung der Freiwilligenarbeit, die sich als besonders krisenresistent erwiesen hat.

Willkommenspaket für neue FlüWi WGs

Zusätzlich wurde erstmals ein umfassendes Willkommenspaket entwickelt, das neue WGs und ihre neuen Mitbewohner:innen unterstützt. Es beinhaltet eine Darstellung der Unterstützungsangebote unserer Partner:innenorganisationen und direkte Kontakte sowie teilweise begünstigte Konditionen für unsere Klient:innen. In Ausarbeitung ist derzeit ein Katalog an Sachleistungen für neue WGs (wie gesponsorte Möbel, Tickets für gemeinsame Konzertbesuche sowie Getränkevorrat für die WG). Ausgebaut wurde außerdem unsere Beratungsleistung und unsere Expertise in Bezug auf die Unterstützung beim Einzug in Bezug auf Verträge, Rechte (Mietverträge, Kaution, Ablöse etc.) und Pflichten (z.B. Meldepflicht).

Im Rahmen des Willkommenspakets kooperiert FlüWi mit Tarjimly, Lobby16, More Than One Perspective (MTOP), Fremde werden Freunde, Queer Base, Ute Bock Bildungszentrum und Sozialberatung für Geflüchtete und der Beratungsstelle Malva.





Mietkostenzuschüsse für FlüWi WGs

Steigende Mietkosten und Lebenshaltungskosten stellten im Jahr 2022 eine besondere Herausforderung für WGs und Geflüchtete dar. FlüWi erstellte erstmals eine umfangreiche Datenbank und ein dazugehöriges System für FlüWi-WG-Spender:innen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und FlüWi-WGs besser finanziell unterstützen zu können. FlüWi kann nun leicht neue Vermittlungen mit passenden Spender:innen für Mietkostenzuschüsse in Kontakt bringen und umsetzen.

Wohnraumakquise via Suchplattformen

FlüWi arbeitet laufend an der Erweiterung des Wohnraumangebots für Geflüchtete. Hierfür hat FlüWi im Jahr 2022 vermehrt die Öffentlichkeitsarbeit und den Social Media Auftritt ausgebaut. Vor allem für die direkte Wohnraumakquise via Suchplattformen wie Willhaben und WG-Gesucht wurden unterschiedliche Strategien erarbeitet und hinsichtlich ihrer Effizienz evaluiert. Im direkten Kontakt mit WGs und Vermieter:innen werden durch Informationsweitergabe und Aufklärungsarbeit neue Wohnraumangebote gewonnen.

FlüWi als starke Stimme für ein solidarisches Zusammenleben

FlüWi hat im Jahr 2022 erstmals den Aufbau eines professionelleren Social Media Auftritts angestrebt. FlüWi setzt beim Social Media Auftritt (Instagram, Facebook

und LinkedIn) vor allem auf Community Engagement und Kooperationen mit Influencer:innen. Social Media gibt die Möglichkeit trotz limitierter Ressourcen, mit Unterstützer:innen in Kontakt zu bleiben und neue Interessierte zu erreichen. Durch spannende und edukative Inhalte und die Vernetzung mit Partner:innenorganisationen soll ein Mehrwert für Follower:innen geschaffen werden und das Interesse von potenziellen Unterstützer:innen geweckt werden. Die zusätzliche Zusammenarbeit mit Influencer:innen erlaubt es kostengünstig, die Reichweite von FlüWi zu vergrößern.

FlüWi nutzt seine mediale Präsenz auch, um die Herausforderungen, mit denen Geflüchtete in Bezug auf Wohnen und Unterkunft konfrontiert sind, sowie bestehende Missstände in den Fokus öffentlicher Diskurse zu rücken. Plattformen wie Facebook und Instagram dienen als effektive Mittel, um auf Probleme aufmerksam zu machen, Fakten zu vermitteln und Diskussionen anzuregen. Durch regelmäßige Beiträge und informative Grafiken werden komplexe Themen leicht verständlich und zugänglich gemacht, was dazu beiträgt, Menschen für die Thematik zu sensibilisieren und sie zum Nachdenken und Handeln anzuregen. Langfristig werden Lösungen und positive Veränderungen angestrebt, um Menschen mit Fluchterfahrung das Leben in Österreich zu erleichtern.

Beispiel-Bildserie: Rassismus am Wohnungsmarkt

Kampagne #KeinNachlassenderHilfsbereitschaft

FlüWi setzt Kampagnenarbeit ein, um die Sichtbarkeit von Missständen in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Mit der Social Media Kampagne #KeinNachlassenDerHilfsbereitschaft wurde im Herbst 2022 ein Zeichen gegen die Wohnraumkrise geflüchteter Menschen gesetzt. Einerseits nutzt FlüWi aktiv soziale Medien, um Kampagnen zu starten und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Andererseits setzt FlüWi auf klassische Medien (z.B. Pressemitteilungen, Newsletter, Flyern), um gezielt Informationen zu verbreiten und die Öffentlichkeit aufzuklären. Durch die Kooperation mit Partner:innenorganisation soll die gemeinsame Reichweite erweitert werden.

Beispielpost aus der Kampagne #KeinNachlassenDerHilfsbereitschaft

FlüWi vernetzt sich und bildet Partnerschaften

FlüWi ist bereits seit 2014 in der Wohnraumberatung aktiv und nach wie vor die einzige Organisation mit Fokus auf WG-Zimmer-Vermittlung an alleinstehende Personen. Daher sind wir in der Wiener Sozialwirtschaft ein gefragter Kooperationspartner. Viele Organisationen verweisen ihre Klient:innen an uns, suchen das Gespräch mit uns hinsichtlich Trends am privaten Wohnungsmarkt oder nutzen auch unsere Infomaterialien. Das von uns erstellte Booklet “Wohnen

in Wien - Ein Ratgeber für geflüchtete Menschen" liegt seit Jahren in vielen Wiener Beratungsstellen auf. Gleichzeitig suchen auch wir den Kontakt mit anderen Organisationen stark, um unsere Expertise zu erhöhen und neuen Input zu bekommen. Daher sind wir oft bei Netzwerktreffen vertreten oder veranstalten sie auch selbst.

Vernetzungstreffen mit Stakeholder:innen

FlüWi hat 2022 die Initiative ergriffen, wieder vermehrt Vernetzungstreffen ins Leben zu rufen. Ein Treffen fand im November 2022 statt mit einigen unserer Partner:innen Lobby16, More Than One Perspective (MTOP), Fremde werden Freunde und der Beratungsstelle Malva (Interface), um gemeinsam umfangreiche Unterstützung für Geflüchtete anbieten zu können und mögliche Synergien festzustellen.

FlüWi beim Refugees Welcome International Treffen in Padua

Ende November 2022 nahm FlüWi an der internationalen Konferenz "The welcoming city. Gathering good practices for accommodation in Europe" in Padua, Italien, teil. Thema des Treffens waren Möglichkeiten zur besseren Unterbringung von Geflüchteten in Europa. Über zwei Tage hinweg haben wir Praktiken ausgetauscht, praktische Beispiele vorgestellt, Ideen geteilt und gemeinsam weitergearbeitet. Am ersten Tag trafen wir uns mit Politiker*innen, Forscher*innen und anderen Vertreter*innen unseres Netzwerks, um uns über unsere Arbeit auszutauschen. Am zweiten Tag des Treffens tauschten wir uns weiter intern aus und diskutierten über unsere gemeinsame Arbeit mit Refugees Welcome International. Auch auf internationaler Ebene bemühen wir uns gemeinsam etwas zu verändern und setzen uns für inklusive Gesellschaften ein!

Die FlüWi-Community wächst
FlüWi freut sich im Jahr 2022 über einen großen Zuwachs an Interessierten und mitwirkenden Ehrenamtlichen. Bei regelmäßigen FlüWi-Treffen, Coworking-Days und Veranstaltungen werden Ideen ausgetauscht und Aktionen geplant. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen bilden den Kern der FlüWi-Community. Die Arbeitsweise der FlüWi Volunteers ist kollaborativ und zeichnet sich durch koordinierte Arbeitsgruppen aus, die gemeinsam einzelne Bereiche wie Wohnraumvermittlung, Beratung, Social Media, Kampagnen oder Administrierung eines Unterstützungsprogramms gemeinsam gestalten.

Best Practices und Learnings aus dem Jahr 2022

Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Freiwilligen erlaubt es FlüWi auf eine aktive Gemeinschaft an Ehrenamtlichen und Unterstützer:innen zurückzugreifen. FlüWi setzt auf eine umfangreiche Einschulung, laufende Kommunikation mit allen Beteiligten und Transparenz der Arbeitsabläufe. Die Arbeit in selbständigen und aufgabenbasierten Arbeitsgruppen, die von der Projektleitung koordiniert und unterstützt wird, erlaubt Beteiligten auf der einen Seite aktiv mitzugestalten, aber schützt gleichzeitig vor Überlastung unserer freiwilligen Mitarbeiter:innen.

Wohnberatungs-Workshops
Der Neustart der Wohnberatungs-Workshops (WoWo) wurde direkt von einer hohen Nachfrage unserer Klient:innen begleitet, sowie großem Interesse unserer ehrenamtlichen Berater:innen. Die Workshops zeichnen sich dadurch aus, dass Klient:innen persönlich, individuell und auf Augenhöhe beraten und unterstützt werden. Der Fokus der Beratungsarbeit soll auch weiterhin auf ausführlichen 1:1 Gesprächen liegen.

Flexibel und anpassungsfähig
FlüWi ist eine sehr agile Initiative, immer bereit, sich schnell an neue Herausforderungen anzupassen und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Gleichzeitig können wir auf jahrelang erprobte Konzepte zurückgreifen, mit denen wir bereits gute Erfahrungen gemacht haben. Das sind manche der Gründe, wieso wir eine der wenigen Initiativen sind, die 2014/2015 im Zuge der großen Fluchtbewegungen gegründet wurden und immer noch existieren. Die Herausforderungen im Jahr 2022 haben uns gelehrt, vermehrt auf Community Engagement zu setzen und Organisationsstrukturen aufzubauen, die sich flexibel an die Nachfrage anpassen lassen.

Einsatz von Praktikant:innen
Im zurückliegenden Jahr wurde erstmals viel auf die Zusammenarbeit mit Praktikant:innen gesetzt, vor allem im Bereich Social Media. Dies hat sehr positive Folgen gehabt und das Projekt in vielerlei Hinsicht sehr gut beeinflusst.

Koordination von Mietkostenzuschüssen
Im Bereich der Mietkostenzuschüsse haben wir im Projektzeitraum ein sehr wirkungsvolles System umsetzen können, das die rasche und unkomplizierte Vermittlung von Unterstützungsgeldern an von uns vermittelte Personen ermöglicht.

Ausblick auf 2023

Was wir im nächsten Jahr vorhaben

Noch mehr Öffentlichkeitsarbeit

Unserer Arbeit in der Wohnraumakquise zeigt laufend, dass es ein hohes Potenzial an WGs und Vermieter:innen gibt, die offen sind Geflüchtete aufzunehmen bzw. an Geflüchtete zu vermieten. Aufgrund limitierter Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung und damit begrenzter Reichweite können viele potenzielle Hosts aber nicht erreicht werden. Die aktuelle PR und Social Media Strategie soll auch im folgenden Jahr weitergeführt werden.

Ausbau der Beratungszeiten

Im kommenden Jahr legt FlüWi einen größeren Fokus auf das Beratungsangebot im Rahmen der Wohnberatungs-Workshops (WoWos). Vermittlungen alleine erfüllen längerfristig nicht die Bedürfnisse der Zielgruppe. Die Investitionen in die Umstrukturierung des Vermittlungsprozesses und der Freiwilligenarbeit erlauben es, unsere Beratungskapazität zu erweitern, trotz gleichbleibender finanzieller und personeller Ressourcen. Geplant ist im kommenden Jahr, die Zahl der Teilnehmenden in WoWos um 50% zu steigern.

Investition in Wohnraumakquise

Die Zahl an Wohnraumangeboten, die wir bekommen, ist krisenabhängig und fluktuiert stark synchron mit politischen Entwicklungen. Im kommenden Jahr ist geplant noch intensiver Wohnraum durch Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit zu akquirieren, um einen konstanten und krisenunabhängigen Bestand an FlüWi-Wohnraum zu sichern und laufend Vermittlungen durchführen zu können.

Was wir in Zukunft noch brauchen

Ausweitung der personellen Ressourcen

Damit FlüWi alle oder zumindest mehr Klient:innen versorgen kann, wäre eine Personalaufstockung erforderlich. Aktuelle Beratungsangebote werden wesentlich durch die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen ermöglicht.

Professionelles Büro

Derzeit finden die Wohnberatungs-Workshops (WoWos) im Kulturzentrum Althangrund für Alle statt, wo wir fast kostenfrei unterkommen, da uns kein Budget für Mietkosten zur Verfügung steht. Allerdings erfordert es hier einen erheblichen organisatorischen Aufwand für die Privatsphäre unserer Klient:innen zu sorgen. Ein professionelles Büro würde es uns ermöglichen, zusätzlich zu Wohnberatungs-Workshops (WoWos), auch eine offene und laufende Beratung anzubieten, und flexibler auf die Verfügbarkeit unserer Klient:innen einzugehen.